

**CDU**STADTVERBAND
LIPPSTADT**Markus Patzke**
STADTVERBANDSVORSITZENDERTel.: 02941 96 88 509
Mobil: 0177 7 15 10 68
E-Mail: m.patzke@cdu-lippstadt.de

25. März 2020

Arne Moritz begründet den NRW-Hilfspaket im Landtag Kommunen sind Rückgrat der Gesellschaft

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat am Dienstag den größten Rettungsschirm in der Landesgeschichte aufgespannt, um für die Wirtschaft und die Menschen die Folgen der Corona-Pandemie zu mildern. Für die CDU-Fraktion im Landtag hat deren finanz- und haushaltspolitischer Sprecher, Arne Moritz, Bürgermeisterkandidat von CDU und FDP in Lippstadt, das größte Hilfspaket in der Landesgeschichte aktuell im Landtag begründet. Damit stehen nun bis zu 25 Milliarden Euro zusätzlich zum 50-Mrd.-Hilfspaket des Bundes zur Verfügung, um die direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise abzufedern.

Der Rettungsschirm, so Moritz, umfasse konkrete „kurzfristige, schnelle und unbürokratische“ Unterstützung für Krankenhäuser, Restaurantbesitzer, Kulturschaffende, Unternehmer und Arbeitnehmer, Landwirtschaft, Solo-Selbständige, Busunternehmer, kleine und mittlere Unternehmen und Gründer. Keiner werde vergessen. Neben dem Dank an alle, die in der Krise für unsere Gesellschaft arbeiten müssen, denen, „die dafür sorgen, dass wir weiter Lebensmittel kaufen können, die ärztliche Versorgung sichergestellt ist, der Müll abgeholt wird, Strom und Wasser fließen“, machte Arne Moritz deutlich, dass es bei diesem Rettungsschirm um die Zukunft der Menschen im Lande, um Wohlstand, Infrastruktur und Fortschritt für die Zeit nach der Krise gehe. Nordrhein-Westfalen, so Arne Moritz, habe ein unglaubliches Potential, sei kreativ, belastbar, strebsam und innovativ. Er vertraue darauf, dass NRW nach der Krise zu alter Stärke zurückfinden werde.

Arne Moritz weiß, dass die Corona-Krise gerade die Kommunen an ihre Belastungsgrenze bringt. Es zeige sich jetzt, dass die Städte und Gemeinden das Rückgrat der Gesellschaft in Krisenzeiten seien. „Das Krisenmanagement in Lippstadt läuft hervorragend“, so Moritz, „die Lippstädter haben allen Grund Christof Sommer und der Verwaltung insgesamt dankbar zu sein.“ „Der gestern verabschiedete Rettungsschirm von 25 Mrd. Euro ist bewusst so offen formuliert, dass er durch hohe Flexibilität und umfangreiches Volumen ziel- und passgenaue Hilfen anbieten kann. Diese Flexibilität, die der Nachtragshaushalt und der Rettungsschirm zulassen, gilt es in den kommenden Wochen sinnvoll zu nutzen“, erklärte Moritz.

Zugleich sei es aber auch notwendig, aus der Krise zu lernen. Für die Verwaltungen sei es wichtig, nach der Krise eine digitale Offensive zu starten, um Verwaltungsprozesse schneller zu machen. „Homeoffice, Digitalisierung, Sicherstellung der Kommunikationsfähigkeit zwischen Stadthaus und Bürgern dürfen nach der Krise nicht wieder aus dem Bewusstsein verschwinden. Daran müssen wir weiter arbeiten“

Vorbildlich sei für ihn die Internetseite „Lippstadt hilft“, die sowohl seriöse Informationen, wie auch Hilfsangebote vermittele. „Ich danke allen Lippstädterinnen und Lippstädtern, die sich hier einbringen. Gemeinsam sind wir stark, das WIR steht im Mittelpunkt und ich werde ebenfalls meinen Beitrag zu leisten“, erklärte Arne Moritz.

Trockelsweg 34
59556 Lippstadt
Telefon: 02941 96 88 509
Fax: 02941 968 528Sparkasse Soest
IBAN: DE73414500750003000254
Stichwort:
Spende Stadtverband LippstadtE-Mail: info@cdu-lippstadt.de
Homepage: www.cdu-lippstadt.de
Facebook: facebook.com/CDU.LP/
Instagram: [cdu_lippstadt](https://instagram.com/cdu_lippstadt)